



DMG

Deutsche Meteorologische Gesellschaft

Sonderdruck:

IAMAS bei IUGG2023 in Berlin

von Hans Volkert

Mitteilungen DMG 3 | 2023

Eitel Wolkenschein

Auch wenn wir uns gelegentlich über Wolken ärgern, weil wir lieber Sonnenschein hätten, so scheinen uns die Wolken manchmal anzulächeln, wie auf diesem Foto. (Meteorologischer Kalender 2024, Monatsbild August, © Jacek Cisło).



IAMAS bei IUGG2023 in Berlin – Erfahrungen des von der DMG berufenen deutschen Delegierten

Hans Volkert

Vom 11. bis 20. Juli 2023 fand die 28. Generalversammlung der *International Union of Geodesy and Geophysics* (IUGG2023) im CityCube und einem benachbarten Gebäude der Messe Berlin statt. Genau 40 Jahre nach der 18. derartigen Versammlung 1983 in Hamburg kamen etwa 5.000 Teilnehmende in die Hauptstadt des zwischenzeitlich vereinten Deutschlands. Beide Male hatte sich vier Jahre zuvor das bundesdeutsche Nationale Komitee für Geodäsie und Geophysik (NKGG; vgl. www.nkgg.de) erfolgreich um die Ausrichtung dieser Großveranstaltung beworben. Seit seiner Gründung 1919 sind derartige Landeskomitees die eigentlichen Mitglieder, die die Union IUGG ausmachen. Ein jedes hat je einen Vertreter für jede der (seit 2007) acht Assoziationen der Union. Für die *International Association of Meteorology and Atmospheric Sciences* (IAMAS) entsendet die DMG einen Vertreter ins NKGG (seit 2015 den Berichterstatter nach dessen Zeit als IAMAS-Generalsekretär von 2007-15). Dieser Beitrag gibt zuerst einen subjektiven Bericht über IUGG-2023 in Berlin zusammen mit einem kurzen Vergleich mit IUGG1983 in Hamburg und erwähnt danach knapp die in Berlin abgehaltenen turnusgemäßen IAMAS-Sitzungen.

Eindrücke von der 28. Generalversammlung

Die seit 1963 in vierjährigem Turnus abgehaltenen Generalversammlungen von IUGG enthalten regelmäßig diese Komponenten: 1) acht parallel laufende Tagungen aller die Union ausmachenden *International Associations* – für die Cryosphäre (IACS, seit 2007), die Geodäsie (IAG, seit 1919 [wie alle folgenden ohne Jahreszahl]), den Geomagnetismus (IAGA), die Hydrologie (IAHS, seit 1922), die Atmosphäre (IAMAS), den Ozean (IAPSO), die Seismologie (IASPEI) und den Vulkanismus (IAVCEI; Einzelheiten in der 100-Jahr-Sonderausgabe von ISMAIL-ZADEH and JOSELYN, 2019) –, die ihrerseits gleichzeitig stattfindende Symposia enthalten; 2) eine Reihe von den Assoziationen gemeinsam ausgerichteten *joint symposia*; 3) einige *union symposia*, die sämtliche Assoziationen betreffen, 4) neun *union lectures* mit je einem Überblickvortrag pro Assoziation und einem für die Union ohne zeitgleiche parallele Sitzungen, und 5) zahlreiche Arbeitssitzungen der Assoziationen und ihrer Untergliederungen.

Der logistische Aufwand für die an ein riesenhaftes Multiplex-Kino erinnernde Veranstaltung ist gewaltig. Das lokale Organisationskomitee, geleitet von Harald Schuh (vom GeoForschungsZentrum Potsdam, dem formalen Ausrichter der Veranstaltung), gab kürzlich globale Zahlen bekannt: insgesamt 198 Symposia mit zusammen 640 Blöcken zu 90 Minuten (*sessions*), während denen 3109 Vorträge gehalten wurden à 15 Minuten (30' für *invited presentations*) parallel in 28 Räumen, dazu 1330 Posterpräsentationen und 138 Termine für Gremiensitzungen. Seit 2015 wurde zum dritten Mal die *IUGG-Gold-Medal* vergeben als höchste Ehrung für herausragende wissenschaftliche Leistungen verbunden mit selbstlosem Engagement für internationale Kooperationen. Die französische Paläoklimatologin und Kryologin *Valérie Masson-Delmotte* erhielt heuer diese besondere Auszeichnung und referierte vor großem Publikum über „*The physical science basis of climate change empowering transformations*“ (Abb. 1). Patrick Hupe, Meteorologe und DMG-Mitglied, erhielt einen der zehn IUGG *Early Career Scientist Awards* (Abb. 2).

Der Berichterstatter empfand den von den GFZ-Kolleg:innen ausgewählten Tagungsort als kompakt, praktisch und dem Umfang der Veranstaltung sehr angemessen. Der Eingang (Abb. 1) lag angenehm fußläufig zum von zwei Linien bedienten S-Bahnhof. Die Verteilung der Präsentationen auf die einzelnen Räume und die Technik dort funktionierte einwandfrei. Die Redner:innen waren gut zu sehen und zu verstehen (Abb. 1). Teilweise vorhandenes Tageslicht und gute Klimatisierung ergaben ein angenehmes Raumklima, selbst bei starker Belegung mancher Räume (Abb. 2). Beispielhaft belegten die besuchten Symposia „M24: *Dynamics and microphysics of moist convection*“ und „M28: *Advances in dynamic meteorology*“ (vgl. www.iugg2023berlin.org/iamas/), dass heimische Forschungsergebnisse sehr gut mit internationalen Initiativen vernetzt sind (vgl. Abb. 1 mit drei ausgewählten Rednern). Die zentrale Halle bot reichlich Platz für über 30 Ausstellungsstände unterschiedlicher Größe (Abb. 2), für eine große Zahl von Poster-Wänden, für Sitzmöglichkeiten, Getränketische in den Pausen und einige Verpflegungsstände. Nebenan im Freien luden am zweiten Tag rasch platzierte Biertischgarnituren zu spontanen Gesprächen ein. Mit Tageshöchsttemperaturen zwischen 25 und 32 °C und allenfalls kurzen Regenschauern trug auch die Atmosphäre viel bei zum sehr guten Gelingen von



Abb. 1: Einige der Vortragenden (von links): Valerie Masson-Delmotte (Frankreich) bei ihrer IUGG-Gold-Medal-Lecture, Thomas Birner (Univ. München), Peter Bechtold (ECMWF, Bonn), Michael Riemer (Univ. Mainz). Dazwischen: Eingang zum City-Cube Konferenzzentrum vor dem Ansturm der rund 5.000 Teilnehmende. (© H. Volkert)



Abb. 2: Gut besuchter Ausstellungsteil mit Stand des IAMAS-associated journal „Advances of Atmospheric Sciences“ (AAS; links; © J. Pauls); der von IAMAS unterstützte IUGG-Early-Career-Medalist Patrick Hupe (BGR Hannover; Mitte; © P. Hupe) und dicht gepackter Vortragsraum beim Symposium „M28: Advances in Dynamic Meteorology“ (rechts; © H. Volkert).

IUGG2023 mit klar positiver Ausstrahlung auf die Teilnehmenden von nah und fern.

Die Lektüre der offen erreichbaren Berichte zu IUGG1983 in Hamburg (GARLAND et al., 1984) zeigt eine Reihe von Gemeinsamkeiten über 40 Jahre, wie auch deutliche Unterschiede. Zu letzteren gehört das seinerzeit deutlich erkennbare Bemühen, weniger als 40 Jahre nach Ende des 2. Weltkriegs als anerkannter Partner in einem globalen Rahmen angesehen zu werden (die Schirmherrschaft durch den Bundespräsidenten Carstens [S. 299] und die Herausgabe einer *Sonderbriefmarke* verdeutlichen das symbolisch). Statt 13 Abstrakt-Bände von zusammen mehr als 4.500 Seiten (S. 300) gab es diesmal ausschließlich digitale Information, abgesehen von einem kompakten Programmheft. Dagegen fanden auch vor 40 Jahren fünf union lectures zu assoziationsübergreifenden Themen statt (S. 303–406). Besonders deren transdisziplinärer Fortbildungscharakter wurde als Begründung herangezogen für die Ausrichtung einer derartig komplexen Veranstaltung mit damals gut 3200 Teilnehmende (S. 298f).

Zur Rolle von IAMAS für die internationale Zusammenarbeit

IAMAS trägt seinen um *Atmospheric Sciences* erweiterten Namen seit 1995 und umfasst zehn *International Commis-*

sions für thematisch oder geographisch abgegrenzte Teilgebiete der atmosphärischen Wissenschaften (vgl. www.IAMAS.org; für die Entwicklung über das Jahrhundert von 1919 bis 2019 siehe MACCRACKEN and VOLKERT, 2019). Bei IUGG Versammlungen treffen sich die anwesenden Verantwortlichen der Kommissionen und die nationalen Delegierten zur kombinierten Präsidiumssitzung und Mitgliederversammlung, zumeist an zwei Terminen. In Berlin fanden diese am 12. und 14. Juli statt. Ein kommentiertes Gruppenbild vom zweiten Termin (Abb. 3) verdeutlicht die freundliche Lockerheit zwischen den Teilnehmenden, die sich zumeist schon öfter bei ähnlichen Gelegenheiten getroffen hatten. Das vom Altvorsitzenden John Turner präsentierte Tableau für zu wählende Vorstandsmitglieder wurde ohne Gegenstimme angenommen: Vorsitzende für die Periode 2023–27 wurde Andrea Flossmann (Frankreich; 1987 an der Univ. Mainz promoviert bei Hans Pruppacher), Generalsekretär Keith Alverson (Kanada, vormals bei UNEP in Nairobi). Die aufstrebende Fachzeitschrift *Advances in Atmospheric Sciences* fungiert für acht weitere Jahre als „IAMAS associated journal“.

Seit über 100 Jahren unterstützt IAMAS mit seinen (derzeit) zehn Kommissionen als eine *non-governmental organization* innerhalb von IUGG mit geringen finanziellen Aufwendungen eine effektive Vernetzung zwischen



01 Pierre Briole, FR deleg. to IUGG	10 Myoung-In Lee, KR nat. delegate	19 Greg McFarquhar, US, ICCP pres.	28 Wiebke Frey, NL nat. del. (acting)
02 Janusz Janoslawski, PL nat. del. (act.)	11 Pavel Sedlak, CZ nat. delegate	20 Tom Lachlan-Cope, UK nat. del.	29 Hisashi Nakamura, JP nat. del.
03	12 Judit Bartholy, HU nat. delegate	21 Natalia Calvo, ES, ICMA vice-pr.	30 Ann C. Vandaele, BE, ICPAE pres.
04	13 Neil Holbrook, AU nat. delegate	22 Bernd Funke, ES, ICMA presid.	31 Peter Pilewskie, US, IRC presid.
05 Joyce Penner, US, outg. presid.	14 Mary Scholes, ZA, vice-presid.	23 Andrea Flossmann, FR, incom.	32 Mario Miglietta, IT nat. del.
06 John Burrows, DE, vice-presid.	15 John Turner, UK, past president	24 Mu Mu, CN nat. delegate pres.	33 Xiushu Qie, CN, ICMAE president
07 Steve Ackerman, US, out. sec. ge.	16 Keith Alverson, CA, inc. sec. gen.	25 Colin Price, IL national delegate	34 Iracema Cavalcanti, BR, Mem. at L.
08 Tracy Moffat-Griffin, UK, ICPM secretary	17 Thomas Spengler, NO, ICDM	26 Zheng (Jenny) Lin, CN, AAS edit.	35 Hans Volkert, DE national delegate
09 Tuule Mürsepp, EE nat. del. (act.)	18 Matthew Lazzara, US, presid.	27 Jing Li, CN, Ear. Car. Sci. repres.	36 Thomas Bracegirdle, UK, SCAR liaison
	ICPM president.		37 Richard Grotjahn, US nat. del. (act.)

Abb. 3: In Berlin vertretene Verantwortliche der International Commissions von IAMAS und nationale Delegierte aus 21 Ländern (Länderkennung wie bei Email-Adressen) bei ihrer 2. Sitzung am 14.7.2023. Die eingerahmten Personen links (#05, #07, #08) waren über eine Internetverbindung zugeschaltet (#35 war anwesend, doch am Auslöser der Kamera; © H. Volkert)

Forschungseinrichtungen rund um den Globus. Das war vor fast 90 Jahren schon ähnlich, als August Schmauß, seit 1923 erster Ordinarius an der Univ. München (Volkert, 2023) als deutscher Delegierter der *International Association of Meteorology* (IAM) zu einem Vortrag zu IUGG1936 nach Edinburgh eingeladen wurde (vgl. [Folie 6](#) eines Vortrags von 2013 zu Jacob Bjerknes als Verantwortlicher bei IAMAS und IUGG). Für die kommenden Jahre bis [BACO2025](#) in Busan (Korea) und danach IUGG2027 in Incheon (Korea) erscheint IAMAS gut vorbereitet, insbesondere wenn die Rolle des deutschen Delegierten bald einer jüngeren Person übertragen werden kann.

Dank

Besondere Komplimente gelten Jürgen Müller (Univ. Hannover, Vorsitz des Programmkomitees) sowie Harald Schuh und Christine Bismuth (GFZ Potsdam, Vorsitz und Stellvertretung im *Local Organizing Committee*) für die ausdauernde und aus Teilnehmersicht sehr erfolgreiche Steuerung des ehrgeizigen Projekts IUGG2023. Der Autor dankt an dieser Stelle dem DLR-Institut für Physik der Atmosphäre für die nachhaltige Unterstützung seiner Tätigkeit für IAMAS seit 2007, insbesondere dessen Direktoren Ulrich Schumann

(bis 2012) und Markus Rapp (ab 2012). Jing Li (China) und Mary Scholes (Südafrika) halfen bei der Sammlung der Informationen in Abb. 3.

Literaturhinweise

GARLAND, G.D., F. GOERLICH, W. TORGE (Eds), 1984: The XVIIIth General Assembly of the International Union of Geodesy and Geophysics (IUGG) at Hamburg, FR Germany, 1983. Sieben separate Beiträge in *GeoJournal* **8**, 294–406, <https://link.springer.com/journal/10708/volumes-and-issues/8-4>.

ISMAIL-ZADEH, A., J.A. JOSELYN (Eds), 2019: The International Union of Geodesy and Geophysics: from different spheres to a common globe. Special issue, *Hist. Geo Space Sci.* **10**, 17–191, https://hgss.copernicus.org/articles/special_issue996.html.

MACCRACKEN, M.C., H. VOLKERT, 2019: IAMAS: a century of international cooperation in atmospheric sciences. *Hist. Geo Space Sci.* **10**, 119–136, <https://doi.org/10.5194/hgss-10-119-2019>.

VOLKERT, H., 2023: „100 Jahre Meteorologie in München – ordentlich und öffentlich“, Bericht über einen Akademischen Nachmittag an der LMU am 30. März. *Mitteilungen DMG* 1/2023, 2–6, <https://elib.dlr.de/195493>.



1. Ankündigung

13. Deutsche Klimatagung — Klima verbindet
in Potsdam auf dem Telegrafenberg
12.-15. März 2024

1. September 2023

Call for Abstracts

17. November 2023

Einreichungsfrist

15. Dezember 2023

Annahme Beiträge

12. Januar 2024

Registrierung Frühbucher

Die 13. Deutsche Klimatagung (www.dkt-13.de) in Potsdam wird von der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft e.V. (DMG) veranstaltet und durch das Deutsche GeoForschungszentrum (GFZ), das Alfred-Wegener Institut (AWI), den Deutschen Wetterdienst (DWD) und das Potsdam Institut für Klimafolgenforschung e.V. (PIK) unterstützt.



DMG
Deutsche Meteorologische Gesellschaft



Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand

